

# Freischießen: Dustin Jakob vom Neuen Bürger-Corps ist Bürgerkönig

127 Schützen haben um die **Königswürde** gewetteifert und 81 Nagel geschossen

VON KERSTIN WOSNITZA

**Peine.** Es ist das Ereignis, das beim Peiner Freischießen mit der größten Spannung erwartet wird: Welche Korporation stellt den neuen Bürgerkönig? Wie groß das Interesse am Höhepunkt des Freischießens ist, zeigte sich auf dem Marktplatz, wo die Menschen dicht an dicht standen, um beim großen Moment dabei zu sein.

Doch bevor das Geheimnis gelüftet wurde, verabschiedete Bürgermeister Klaus Saemann die Majestäten des zu Ende gehenden alten Königsjahres. „Von den Steuern freischießen wie im Mittelalter kann man sich zwar nicht mehr – aber was ist das schon gegen einen Eintrag in das Goldene Buch seiner Heimatstadt!“, sagte er, bevor die Schaffer den scheidenden Königen ihre Insignien abnahmen und Erinnerungsmedaillen anhefteten. Dann leitete er zum „Glanzpunkt unseres Traditionsfestes“ über, wie er die Proklamation bezeichnete.

Und dann war es so weit: Der Bürgermeister umschrieb die Königskandidaten, so dass sich nach und nach herauskristallisierte, wer in welcher Korporation den besten Schuss abgegeben hat. Besonders Grund zum Jubeln haben in diesem Jahr die Korporierten des Neuen Bürger-Corps, die mit Dustin Jakob den Bürgerkönig in ihren Reihen haben.

## Fuhsewasser ist gut für die Schießkünste

„Fuhsewasser scheint ein guter Tropfen für die Schießkünste zu sein, denn wie die anderen neuen Majestäten ist auch der Bürgerkönigskandidat damit getauft worden“, sagte Saemann, als er die Proklamation des neuen Bürgerkönigs einleitete, der sich mit einem 502-Teiler gegen die Konkurrenz durchgesetzt hat.

Jakob ist erst 2017 Mitglied im Neuen Bürger-Corps geworden, wurde dann sofort vom Freischießen-Fieber erfasst und feiert seither intensiv mit. Zurzeit ist beim NBC Feldwebel. Die Gemeinschaft in den Korporationen hat ihn so begeistert, dass er im Jahr 2023 auch in das Corps der Bürgersöhne eingetreten ist.

Der ledige Anlageberater und Vater eines vierjährigen Sohnes war bereits Kleiner König. „Mit seinem Königsschuss kann er nun die Schmach als Oberrübe 2023 seiner Korporation tilgen“, machte Saemann deutlich. Dieser Spaß-Orden wird jedes Jahr an denjenigen verliehen, der das Corps vermeintlich blamiert hat. Er wolle mal wieder Reden hören und keine halten, habe Jakob auf dem letztjährigen Königsfrühstück bei den Grüßworten der Korporationen ohne König gesagt – nun hat er seinen Wunsch selbst in die Tat umgesetzt.

## Das sind die Platzierungen hinter dem Bürgerkönig



Proklamation: Der neue Bürgerkönig Dustin Jakob (Mitte) mit den Bürgerschaffern Thomas Weitling (l.) und Hans-Peter Männer.

FOTO: RALF BÜCHLER

Die Platzierungen hinter dem neuen Bürgerkönig: Auf dem sechsten Platz liegt André Zander von der Schützengilde (964). Holger Timpe vom Neuen Bürger-Corps schaffte es auf Platz 5 (876). Den vierten Platz erreichte Werner Mix von der Schützengilde (811). Rang drei belegt Bernd Hausmann vom Bürger-Jäger-Corps (775) und den zweiten Platz erzielte Klaus Brochmann vom Neuen Bürger-Corps (715).

## In diesem Jahr wurden 81 Nagel erzielt

In diesem Jahr haben 127 Schützen am Bürgerkönigsschießen teilgenommen, im Vorjahr waren es 132. Insgesamt 81 Nagel wurden dabei erzielt – also Treffer ins Schwarze. Mitgemacht haben 68 Mitglieder der Schützengilde, die gemeinsam 35 Nagel schossen. Vom Bürger-Jäger-Corps erzielten 38 Mitglieder insgesamt 26 Nagel, das Neue Bürger-Corps war mit

16 Teilnehmern vertreten, die insgesamt 16 Nagel schossen. Fünf Peiner Bürger ohne Korporationszugehörigkeit machten ebenfalls mit, sie kamen zusammen auf vier Nagel. Übrigens: Es heißt in diesem Fall tatsächlich in der Mehrzahl Nagel und nicht Nägel. Der Begriff hat einen historischen Ursprung: Früher schlug man einen Holznagel in die Scheibe, um zu markieren, welcher Schuss der Mitte am nächsten ist.

## Jan Albinsky



Jan Albinsky. FOTO: RALF BÜCHLER

**Jan Albinsky ist neuer König des TSV Bildung.** Er ist mit Fuhsewasser getauft, Bildungler durch und durch und erkennt, wann und wo man im Verein anpacken muss. Er weiß aber auch, die bildungsspezifische Gesel-

ligkeit zu genießen. Der König stammt aus einer alten Bildungs-Dynastie, die schon acht Mal den großen und auch sechs Mal den Kleinen König gestellt hat. Der Hannover-96-Fan selbst ist bereits zu mehreren Titeln gekommen. Seit 2008 nimmt er begeistert am Freischießen teil. Es ist Mitglied des Kollegiums und der Kameradschaftstruppe „Tischtennis-4. Herren“. Der gelernte Bürokaufmann, ist in „festen Händen“ und arbeitet als Markenbetreuer. Sein 18jähriger Sohn hat seine Begeisterung für das Peiner Freischießen übernommen und feiert im Kreis der Bildung-Familie ordentlich mit. Der gesellige Bildungler hat derzeit einen richtigen Lauf, denn er ist der amtierende Kleine König des Vereins.



## Lutz Stein

**Der frisch proklamierter König des Peiner Walzwerkersvereins, Lutz Stein,** stammt aus einer alten Freischießenfamilie und ist mit Fuhsewasser getauft. Er ist Mitglied der Schießsportabteilung und gilt als engagiert und hilfsbereit. Sein Engagement zeigt sich beispielsweise auch dadurch, dass er Mitglied im erweiterten Vorstand ist.

Der Königskandidat ist zudem ein Spielmann. Dass er nicht nur gut musizieren kann, sondern auch ein hervorragender Schütze ist, hat er bereits bewiesen, denn er trägt zurzeit die Würde des Spielmannszugkönigs. Der Bauingenieur, der auch schon einmal die Aufgaben des Adjutanten im Walzwerkersverein ausgeführt hat, ist in festen Händen und stolzer



Lutz Stein. FOTO: RALF BÜCHLER

Vater einer Tochter. Lutz Stein wohnt in Peine am Maschweg und schlägt seine Residenz im Vereinsraum des Peiner Walzwerkers Vereins in der Gerhard-Lucas-Meyer-Straße 7 auf.